

Neue palaearktische Lepidopteren-Rassen.

Von W. Wnukowsky, Gornel.

1. *Lycaena coridon* Poda subsp. *jachontovi* nova.

Unterscheidet sich von der typischen Unterart durch folgende Merkmale: Randsaum schwarz. Oberseite der Flügel ♂♂ viel schmaler; die Färbung der Unterseite der beiden Flügelpaare bei beiden Geschlechtern etwas mehr gelblicher Ton; die Augenmakeln auf der Unterseite der Hinterflügel sind kleiner und die blaue Bestäubung an der Wurzel ist weniger ausgeprägt.

Beschrieben nach 1 ♂♂ und 1 ♀ aus der Umgebung Ssamara [Samara] (25. VII.—5. VIII. 1933, W. Wnukowsky leg.); 4 ♂♂ und 3 ♀♀ Schiguli-Gebirge (Zheguli-Gebirge), am rechten Ufer der Wolga, etwa 70 km oberhalb Ssamara (21. VII.—7. VIII. 1933, A. Melnitschenko leg.). Die Type befindet sich im zoologischen Museum des Ssamarsker pedagogischen Institutes (4 ♂♂ und 3 ♀♀ aus dem Scheguli-Gebirge*).

Diese neue Unterart benenne ich zu Ehren des verstorbenen russischen Lepidopterologen A. A. Pachontow, welcher schon im Jahre 1914 die Unterschiede dieser Form aus dem Gouvernement Ssamara festgestellt hat.**)

2. *Lycaena orion* Pall. subsp. *johanseni* nova.

Diese neue Rasse ist der subsp. *metioche* Fruhst. (aus Wallis und Süd-Tirol) sehr ähnlich, hat aber wesentlich dunklere (fast schwarze) Oberseite. Die Unterscheidungsmerkmale sind folgende: größer als die typische Rasse (♂♀ 31—33 mm), ganz dunkle, fast schwarzgefärbte Oberseite beider Flügelpaare, sodaß der blaue Anflug nur beim ♂ und nur im geringen Ausmaße vorhanden ist. Die Vorderflügelbasis und Hinterflügeloberseite ist vollkommen dunkel. Die hellblauen Randringe auf der Oberseite der beiden Flügel fehlen gänzlich. Somit ist die Flügeloberseite der hier

*) Auf diese Rasse bezieht sich gewiß die Angabe der „*Lycaena corydon*“ in dem Aufsatz N. Stscherbinowsky in seinen „Tagebüchern des Naturlebens bei Ssamara“ (russisch: „Dnewniki Ssamarskoj Prirody“), Ssamara, 1919.

***) A. Jachontow, Revue Russe d'Entom., 1914, XIV., p. 299.

beschriebenen Rasse der ab. *nigra* sehr ähnlich. Die dunklen Submarginalmakeln der Vorderflügelunterseite sind stark vergrößert und fließen in eine breite, schwarzbraune Binde zusammen. Das ockergelbe Submarginalband der Unterseite der Hinterflügel ist schmaler als bei der typischen Form.

Beschrieben nach 2 ♂♂ und 2 ♀♀ aus der Umgebung des Dorfes Tscheposch (am Fluß Katunj), im Russischen Altai (Dr. H. Johansen leg.). Typen befinden sich in der Sammlung des zoologischen Museums des Tomsker Staats-Universität.

Diese Unterart widme ich meinem Freunde Herrn Dr. Hans Johansen (Tomsk), der diese Form erbeutete.

3. *Lemonia taraxaci* Esp. subsp. *sibirica* nova.

Diese neue Rasse unterscheidet sich von der typischen Unterart durch grau-grüne (anstatt hell-ockergelbe) Färbung der Oberseite der beiden Flügelpaare; die Unterseite der Flügel ist gleichfalls grau-grün, nur sehr wenig gelblicher gefärbt als die Oberseite.

Beschrieben nach 2 ♂♂ aus der Umgebung des Kurortes Karatschi, am Karatschi-See, im nordwestlichen Teile der Baraba-Steppe (15.—26. VIII. 1925, Prof. Dr. M. Ruzsky leg.) und nach 1 ♂ aus dem Dorfe Kernilowo (40 km süd-westlich von Kamenj, in West-Sibirien) (18. VIII. 1924, W. Wnukowsky leg.). Die Typen befinden sich in der Tomsker Staats-Universität.*)

Gomel, 1. April 1934.

*) Diese Stücke wurden von mir schon früher unter dem Namen „*Lemonia taraxaci taraxaci* (Esp.)“ und „*L. taraxaci taraxaci* (Esp.) ab. *immaculata* nova“ [Berichte der Tomsker Staats-Universität, 1926, Band 77, Lief. II, p. 144] für den Kurort Karatschi und unter dem Namen „*Lemonia taraxaci* (Esp.)“ [Transaction of the Siberian Institute of Agriculture and Forestry, Omsk, 1930, Band XIII, Lief. I, p. 214] für das Dorf Kornilowo angeführt.